

## Rundbrief Dezember 2013

Karl-Bröger-Str. 9  
D-90459 Nürnberg  
Tel.: 0911-4501 373  
Fax: 0911-4501 321  
E-Mail: [lag-mali@web.de](mailto:lag-mali@web.de)  
[www.lag-malihilfe.de](http://www.lag-malihilfe.de)

### *„Hoffnung auf ein besseres Leben“*

Liebe Freundinnen und Freunde der LAG Mali,

für die malische Bevölkerung geht ein spannungsreiches Jahr zu Ende. Mit diesem Rundbrief möchten wir Sie über die jüngsten Entwicklungen und unsere Projekte in Mali informieren. Auch wenn die politische Lage, vor allem die Sicherheit im Norden des Landes schwierig bleibt, so gibt es Anlass zu Hoffnung. Seit August hat Mali einen neuen, durch Wahlen legitimierten Präsidenten.

Gute Nachrichten gibt es aus unseren Projektgebieten im Süden: Dort, im Kreis Yanfolila und bei Kita, hatte die LAG Mali im April 2013 neue Projekte gestartet.

Dank Ihrer Unterstützung und dank unserer malischen Partner, die direkt in die Dörfer fahren und die Arbeiten betreuen, können jetzt zwei neue Gemüsegärten und Trinkwasserbrunnen genutzt werden. Unsere Hilfe zur Selbsthilfe ist angekommen.

Sie richtet sich vorrangig an Frauen und Kinder, denn in der malischen Gesellschaft zählen sie zu den ärmsten und benachteiligten Gruppen.



*Mitte Juni 2013 konnte der erste Trinkwasserbrunnen in Tayère in Betrieb genommen werden.*

## Hilfe an der Basis: Trinkwasser und Nahrungsmittel



Garten in Tayère



Transportmittel zur Vermarktung

Seit Juli arbeiten 50 Frauen aus dem Dorf Tayère, **bei Yanfolila**, in dem neuen 0,5 ha großen Gemüsegarten. Nachdem das Gelände mit Maschendraht eingezäunt und zwei Bewässerungsbrunnen gegraben waren, haben sie die Beete angelegt und aufgeteilt. Zusätzlich pflanzten sie eine Lebendhecke, die den Maschendrahtzaun verstärken soll. Inzwischen bauen die Gärtnerinnen Auberginen, Okra, und Tomaten an, die zum Eigenkonsum oder für den Markt bestimmt sind. Beraten werden sie dabei von einer malischen Fachkraft, die im Dorf lebt. Einfache Eselskarren erleichtern den Transport zum 12 km entfernten Markt. Nach der ersten Ernte zahlt jede Frau einen kleinen Betrag in eine „Gartenkasse“ für das Saatgut der nächsten Anbauperioden ein.

In Tayère und im Nachbarort Soloba hat die LAG Mali die Trinkwasserversorgung mit je einem Brunnen unterstützt.



Teil des Projektes bei Yanfolila war der Bau von zwei Latrinenblöcken (li. im Bild) für zwei Schulen in Donsosso und Barila. Zuvor nutzten die insgesamt 230 Schulkinder nur das offene Gelände bzw. eine klassische „open air“ Toilette.

Bei den Bauarbeiten halfen die Dorfbewohner tatkräftig mit. In Barila hatten sie vorgearbeitet und bereits eine Grube ausgehoben.

Noch vor Beginn der Regenzeit Ende Juni waren die Arbeiten an den Latrinen beendet.

Im Dorf **Toumoudoto, bei Kita** gelegen und ca 200 km nordwestlich von Bamako entfernt, sind Gartenbau und Ernährungssicherung zentrales Thema der 560 Einwohner. Dort hatte die LAG Mali im letzten Jahr die Vorräte der selbstverwalteten Getreidebank aufgestockt. In 2013 ging es darum, die Nahrungsmittelversorgung durch Ertragssteigerung im Gemüseanbau zu verbessern. Professionell gegrabene Schachtbrunnen sichern die ausreichende Bewässerung und die Ausdehnung der Anbauperioden auf die späte Trockenzeit. Inzwischen wurde in Toumoudoto ein Garten eingefriedet, der von 110 Frauen gemeinschaftlich genutzt wird. Betreut werden die Frauen vom Team der malischen Partner Stop Sahel, das sie zugleich bei den Anbaumethoden berät.

Seit Ende Juli sind Brunnen und Einfriedung des Gartens in Toumoudoto fertig gestellt - wie üblich unter Beteiligung der Dorfbewohner..



*Brunnenbau in Toumoudoto*

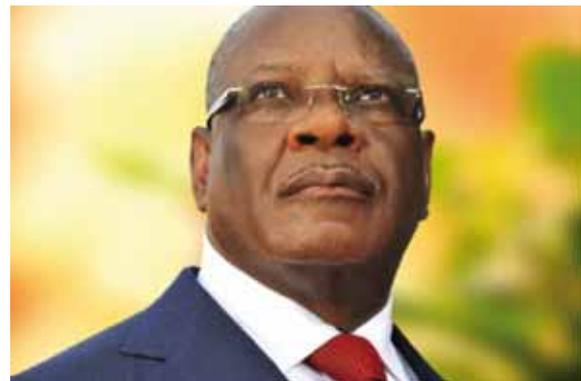


Gearbeitet wird mit Schutzhelm, doch der Brunnen hat eine Tiefe von insgesamt 15 m. Gefährliche und schwere körperliche Arbeit, wie hier im Bild links beim Brunnenbau, bleibt in Mali den Männern vorbehalten. Das manuelle Schöpfen von Wasser ist für die Frauen zwar mühsam, aber auch zuverlässiger. Mechanische Pumpen können ausfallen und bedeuten daher einen Risikofaktor für die Ernte. Denn Reparaturen müssten zeitnah organisiert und auch bezahlt werden. Aus diesem Grund werden einfache Schachtbrunnen bevorzugt.

## **Mali nach der Wahl**

Eineinhalb Jahre nach dem Militärputsch, der das Land in eine seiner schwersten politischen Krisen stürzte, hat die malische Bevölkerung wieder eine demokratisch legitimierte Regierung. Die Wahlen verliefen friedlich und ohne größere Zwischenfälle.

Auf ihn setzen die MalierInnen große Hoffnungen: Ibrahim Boubacar Keita, auch „IBK“ – in der malischen Kurzform von seinen Anhängern genannt -, hat seit September 2013 offiziell sein Amt als Staatspräsident der Republik Mali angetreten. In Mali gilt der 68-jährige erfahrene Politiker als „ein Mann der sein Wort hält“. Für ihn hat der Versöhnungsprozess und die Friedenssicherung im Norden des Landes oberste Priorität.



Doch neben der Stabilisierung der Sicherheitslage im Norden gilt es, das Land aus der wirtschaftlichen Misere zu führen und die Glaubwürdigkeit der Politik wiederherzustellen. Das Sahelland Mali ist nicht nur eines der zehn ärmsten Länder der Welt. Seit der Krise in 2012 liegt die Wirtschaft am Boden. Das Volk misstraut den korrupten politischen Eliten. Dies spiegelt sich u.a. in der geringen Wahlbeteiligung von knapp 40 % der Wahlberechtigten bei den Parlamentswahlen im November wieder. Die neue Regierung tritt ein schweres Erbe an. Jedoch Ende November wurde der Anführer der Putschisten, General Amadou Sanogo, verhaftet und angeklagt. Im Vergleich zur Situation vor einem Jahr lassen die jüngsten politischen Entwicklungen hoffen.

**Noch ein wichtiger Hinweis:**

**Bitte beachten Sie die Änderungen im Rahmen des europaweiten**

## **SEPA-Verfahren**

**Ab 1. Februar 2014** gilt innerhalb des europäischen Zahlungsraums das neue SEPA-Verfahren bei Überweisungen und Lastschriften.

**Dies bedeutet, dass die bisherige Bankleitzahl durch den BIC-Code und die bisherige Kontonummer durch die IBAN ersetzt werden.**

Wenn Sie uns spenden wollen, müssen Sie zukünftig immer BIC und IBAN auf dem Überweisungsträger angeben.

Unsere Bankverbindung bei der RaiffeisenVolksbank Fürth lautet:

BIC: GENODEF1FUE

IBAN: DE85 7626 0451 0000 0590 05

Spenden an die LAG Mali e.V. sind steuerlich absetzbar und wir stellen Ihnen selbstverständlich eine entsprechende Zuwendungsbestätigung aus. Bitte geben Sie dafür auch Ihren Namen mit Adresse an.

Gerne schicken wir unseren Rundbrief per E-Mail, wenn Sie uns eine Nachricht schicken an: [lag-mali@web.de](mailto:lag-mali@web.de). Der Vorteil ist: Sie können den Rundbrief bequem in Ihrem Bekanntenkreis umverteilen und wir sparen das Porto.



Mit unseren Projekten an der Basis können wir – wenn auch im kleinen Rahmen - etwas bewegen. Ohne Ihre Unterstützung wäre diese Hilfe nicht möglich gewesen.

**Wir danken Ihnen, den Spenderinnen und Spendern, den ehrenamtlich Aktiven und Mitgliedern sehr herzlich für Ihre vertrauensvolle Unterstützung in schwierigen Zeiten und wünschen Ihnen**

**Ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!!**

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schuster, MdL  
Vorsitzender LAG Mali e.V.

Gudrun Kahl, M.A.  
Projektreferentin

**Spendenkonto RaiffeisenVolksbank Fürth:**

**BIC: GENODEF1FUE**

(ehem. BLZ: 762 604 51)

**IBAN: DE85 7626 0451 0000 0590 05**

(ehem. Konto-Nr.: 59005)